

Heilpädagogische Früherziehung

Das Angebot ist auf behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder ab Geburt bis zum Kindergarten- eintritt ausgerichtet.

Dysphagie Therapie

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren, die aufgrund der motorischen Beeinträchtigungen Schwierigkeiten bei der Atmung, der Nahrungsaufnahme oder beim Schlucken zeigen.

1. Anmeldeverfahren

Wo

Heilpädagogische Früherziehung, **Freier Platz 7, 8200 Schaffhausen**, Tel.: 052 625 40 26,
Mail: hfes@hlf-fruehbereich.ch.

Wer

Die Anmeldung kann direkt durch die Eltern, die Erziehungsberechtigten, durch Kinder- oder Hausärzte oder durch andere Fachpersonen im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten erfolgen.

Wie

Telefonisch oder schriftlich.

Für Dysphagie Therapie ist eine „Verordnung zur Logopädischen Therapie gemäss KLV Art. 10“ erforderlich.

2. Kriterien für eine Anmeldung

- Wenn Eltern in Sorge sind über die Entwicklung ihres Kindes, weil sie Besonderheiten oder Auffälligkeiten wahrnehmen.
- Wenn eine Behinderung manifest wird.
- Risikokinder (von Behinderung bedroht).

3. Zeitpunkt der Anmeldung

Ab Geburt oder wenn manifest wird, dass ein Kind behindert oder von Behinderung bedroht ist. Effizient ist eine HFE Unterstützung, die über längere Zeit erfolgt.

Heilpädagogische Früherziehung bei Kindern mit einer gravierenden Hörbehinderung

Anmeldung mit einer ärztlichen Diagnostik direkt an:

Zentrum für Gehör und Sprache, Audiopädagogische Dienste APD, Frohalpstrasse 78, 8038 Zürich,
Tel. 043 399 89 21, Mail: apd.sekretariat@zgsz.ch, www.zgsz.ch

Heilpädagogische Früherziehung bei Kindern mit einer gravierenden Sehbehinderung

Anmeldung mit einer ärztlichen Diagnostik direkt an:

Heilpädagogische Früherziehung im Kanton Thurgau, Thundorferstrasse 3, 8500 Frauenfeld,
Tel. 052 722 20 17, Mail: info@hfe-tg.ch ([Anmeldeformular Low Vision Pädagogik](#))

Falls bei einem mehrfach behinderten Kind sowohl das Angebot der umfassenden Heilpädagogischen Früherziehung in Schaffhausen oder das spezifische Angebot der „Heilpädagogischen Früherziehung im Kanton Thurgau“ sinnvoll ist, entscheiden sich die Erziehungsberechtigten für jenes Angebot, das sie bevorzugen. Zwei Massnahmen gleichzeitig sind nicht sinnvoll, können aber durchaus je nach Schwerpunkt in der Förderung gewechselt werden.